

Ja, ich trete der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V. (GEV) bei:

Stand: Januar 2026

- als Einzelmitglied zum Jahresbeitrag von € 54,-
- als Einzelmitglied zum ermäßigten Jahresbeitrag von € 35,- (Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr)
- als Familie zum Jahresbeitrag von € 85,-
- als Firma, Institution zum Jahresbeitrag von € 200,-
- freiwillig höherer Jahresbeitrag in Höhe von € _____

Einzelmitglieder und Familien, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, erhalten einen Nachlass von € 5,- auf den Jahresbeitrag. Weitere Regelungen sind in der Beitragsordnung der GEV enthalten unter www.gev-stuttgart.de

Name, Vorname

bei Familienmitgliedschaft: Name, Vorname 2. Person

Straße, Hausnummer

PLZ / Wohnort

E-Mail

Telefon

Geburtsdatum

Geburtsdatum 2. Person

Ich ermächtige die Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen und erhalte dafür einen Nachlass von € 5,-. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, solche von der GEV auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Dafür gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Für die Erhebung und Verarbeitung der persönlichen Daten der Mitglieder gilt die Datenschutzerklärung der GEV. Sie kann unter www.gev-stuttgart.de abgerufen, oder bei der Geschäftsstelle der GEV angefordert werden. Ich stimme dem Lastschrifteinzug und der Datenschutzerklärung der GEV zu.

Name der Bank

IBAN

BIC

Ort, Datum, Unterschrift

Die Gesellschaft ist gemeinnützig. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

17.4.26

Dr. Felix Martin Hofmann,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Ausdehnung, Chronologie und Dynamik der letzten Vergletscherung des Südschwarzwaldes

Dank umfangreicher Untersuchungen ist es gelungen, die räumliche und zeitliche Entwicklung der Gletscher im Südschwarzwald während der letzten Kaltzeit in noch nie dagewesenem Detail zu rekonstruieren und wertvolle Erkenntnisse über vergangene Klimaveränderungen zu erlangen. Dieser Vortrag fasst die wesentlichen Erkenntnisse dieser Arbeiten zusammen und benennt Aspekte der letzten Schwarzwaldvergletscherung, die weiterer Untersuchungen bedürfen.

24.4.26

Dr. Fabrício Ferraz Gerardi,
Universität Tübingen

Sprache und Ethnographie in Südamerika: Die Bororo Zentralbrasilien



Der Vortrag beleuchtet Geschichte, Kultur und Archäologie der Bororo in Zentralbrasilien. Im Fokus stehen ihre gefährdete Sprache und ein aktuelles Revitalisierungsprojekt. Aus ethnographischer, linguistischer und historischer Sicht wird die kulturelle Resilienz der Bororo von der Kolonialzeit bis heute aufgezeigt.

8.5.26, 16:30 Uhr

Mitgliederversammlung GEV

18:30 Uhr

Prof. Dr. Armin Hüttermann,
PH Ludwigsburg

Tobias Mayer – der Schwabe, der die Seefahrt sicherer machte

Ein katastrophales Schiffsunglück im Jahre 1707 führte dazu, dass das britische Parlament einen Preis zur Bestimmung der geographischen Länge „auf See“ ausschrieb. Der in Marbach geborene und in Esslingen aufgewachsene Autodidakt Tobias Mayer (1723–1762) hatte sich ausführlich mit Kartographie, Mathematik, Instrumentenbau und Astronomie beschäftigt und löste das Problem astronomisch-mathematisch. Der Vortrag gibt einen Überblick über seine wissenschaftlichen Leistungen.

Nachwuchsförderung



Die GEV widmet sich gezielt der Nachwuchsförderung: Im Wettbewerb „Junge Forschung“ bewerben sich Nachwuchsforschende darum, ihre interdisziplinären Forschungsergebnisse im GEV-Vortragsprogramm vorzustellen. Den *GEV-Geographie-Preis* erhalten Abiturientinnen und Abiturienten, die im Leistungsfach Geographie herausragende Leistungen gezeigt haben.

Infos zur Bewerbung unter www.gev-stuttgart.de/foerderprojekte

Veranstaltungen exklusiv für GEV-Mitglieder

Für Führungen und Exkursionen verbindliche Anmeldung erbeten: gev@lindenmuseum.de

28.9.2025, 11–12 Uhr

Matinee und Ausstellungseröffnung,
Linden-Museum

Celebrating Womanhood. Kulturerbe vom Kilimandscharo
Eine neue kleine Sonderausstellung widmet sich Traditionen und Objekten aus Tansania. Nach Begrüßung durch Prof. Dr. Inés de Castro führen Kurator Dr. Valence Valerian Meriki Silayo und Kuratorin Dr. Fiona Siegenthaler in das Thema ein.

22.10.2025, 15–16 Uhr

Führung, Linden-Museum

Restaurieren, Ausstellen und Bewahren in der Dauerausstellung „Ozeanien – Kontinent der Inseln“

Bei der Führung durch die Dauerausstellung „Ozeanien – Kontinent der Inseln“ berichtet Diana Gabler, Leiterin Restaurierung und Depots im Linden-Museum Stuttgart, über ihre Arbeit beim Aufbau der Ausstellung und erläutert die speziellen konservatorischen Anforderungen.

25.10.2025, ganztags

Landeskundliche Exkursion

Auf der ehemaligen Schweizerstraße den Albtrauf entlang



Reiner Enkelmann, GEV-Mitglied und Geographielehrer i.R., und Waltraud Hahn, GEV-Mit-

glied und Gymnasiallehrerin i.R., nehmen uns mit auf eine spannende Reise. Nicht mehr wie 1797 Goethe mit der Postkutsche, sondern im komfortablen Reisebus wollen wir einen Abschnitt der ehemaligen Fernhandelsstraße zwischen Bad Cannstatt und Schaffhausen befahren.

19.11.2025, 15–16 Uhr

Führung, Linden-Museum

Celebrating Womanhood. Kulturerbe vom Kilimandscharo
Kuratorin Dr. Fiona Siegenthaler führt durch die neue kleine Sonderausstellung.

17.1.2026, 11 – 12 Uhr

Führung, Landesmuseum
Baden-Württemberg

Zeitreise Keltenland – ein immersives Filmerlebnis



Mit einer fachkundigen Führung tauchen wir virtuell ein in die lebendige Welt der Kelten. Vorgeschichtliche Landschaften, Lebenswelten und die Geschichten hinter bedeutenden Grabfunden – Höhepunkte der Sammlungen des Landesmuseums Württemberg – werden lebendig. Ein Erlebnis für alle, die Geschichte auf eine ganz neue Weise entdecken wollen.

04.2.2026, 15 – 16 Uhr

Führung, Linden-Museum

Zum Umgang mit dem kolonialen Erbe



Anhand von Objekten aus der Ausstellung „Wo ist Afrika?“ fragt Prof. Dr. Inés de Castro, Direktorin des Linden-Museums, in der Führung danach, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit den kolonialen Sammlungen und deren Geschichte erfolgen kann, und diskutiert die Herausforderungen und Chancen von Restitution anhand von Beispielen aus Namibia, Nigeria und Kamerun.

14.3.2026, 11 – 12 Uhr

Führung, Naturkunde-Museum Schloss
Rosenstein

Highlights im Naturkundemuseum Stuttgart – Schloss Rosenstein



Wir entdecken die faszinierendsten Exponate im Schloss Rosenstein bei einer Führung zu den Highlights des Museums. Während der rund einstündigen Tour erhalten wir spannende Einblicke in ausgewählte Bereiche der Dauerausstellung und lernen die eindrucksvollsten Exponate kennen.

Weitere Informationen: www.gev-stuttgart.de

21.3.2026, 13 – 16 Uhr

Kombi-Führung, Landesmuseum
Württemberg und Staatsgalerie

Göttinnen antik und modern – Geschichte(n) heiliger Frauen

Unter fachkundiger Führung von Anette Ochsenwadel, M.A., und Dr. Frauke Sonnabend, Historikerin, begeben wir uns auf Spurensuche und erfahren Geschichte(n) heiliger Frauen und deren Rezeption aus historischer und kunsthistorischer Sicht.

25.3.2026,
15 – 16 Uhr

Führung, Linden-Museum

Die neuen Bereiche der Dauerausstellung „Ostasien“ im Linden-Museum

Kurator Dr. Georg Noack legt bei seiner Führung besondere Schwerpunkte auf Lackkunst, Schriftkultur und Malerei.

09.05.2026,
ganztags

Exkursion

Das Donautal von Donaueschingen nach Fridingen



Die Exkursion unter Leitung von Dr. Joachim Eberle, Universität Tübingen, startet mit Erläuterungen am Zusammenfluss von Brigach und Breg in Donaueschingen. Die landschaftlichen Gegensätze von Baar und Südwestalb und die Donauversickerung sind dabei genauso Themen wie die sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklungen entlang dieser Strecke.

Mensch – Kultur – Umwelt

2025
2026

Jahresprogramm der GEV



Ethnologie und Geographie
Vorträge und Veranstaltungen

www.gev-stuttgart.de



Gesellschaft
für Erd- und Völkerkunde
zu Stuttgart e.V.

Der GEV-Veranstaltungszyklus 2025/26



Liebe Mitglieder der GEV,
liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in bewegten Zeiten: Gesellschaftliche Umbrüche, wirtschaftliche Unsicherheiten und geopolitische Spannungen prägen unsere Gegenwart. Umso wichtiger sind Orte des

Austauschs, der Bildung und gemeinsamer Entdeckungen. Die GEV (Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde) blickt mit Stolz auf 143 Jahre zurück. In dieser Zeit hat sie viele Krisen, aber auch Fortschritt und Wandel erlebt – und dabei stets den Dialog über unsere Welt gefördert, Wissen vermittelt und Menschen zusammengebracht.

Auch 2025/26 erwartet Sie wieder ein vielseitiges Programm: mit spannenden Vorträgen, inspirierenden Führungen und erkenntnisreichen Exkursionen. Besonders stolz sind wir auf unsere zwei Projekte zur Nachwuchsförderung: Zum einen würdigen wir mit dem Geographie-Preis besondere Leistungen von Abiturientinnen und Abiturienten. Zum anderen laden wir junge Talente ein, sich bei unserem Wettbewerb „Junge Forschung“ mit eigenen Projekten zu bewerben. Die beiden besten Beiträge werden am 21. November 2025 in einem öffentlichen Vortragsabend präsentiert – mit feierlicher Preisverleihung und Gelegenheit zum Austausch bei einem Umtrunk. Blättern Sie durch unser Programm und lassen Sie sich inspirieren. Weitere Infos unter www.gev-stuttgart.de. Wir freuen uns darauf, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen – ob als langjähriges oder neues Mitglied.

Viel Freude beim Lesen – und bis bald!
Ihre Dr. Brigitte Thamm
Vorstandsvorsitzende

Kostenlose Teilnahme für Schulklassen:

Wie immer freuen wir uns über teilnehmende Schulklassen. Liebe Lehrkräfte: bitte melden Sie Ihre Klasse vorher verbindlich per E-Mail an: gev@lindenmuseum.de Sie erhalten dann Rückmeldung.

Freitagsvorträge

**Beginn jeweils 18:30 Uhr
Im Wannersaal Linden-Museum**

Eintritt: € 8,-/6,- nur Barzahlung; GEV-Mitglieder und Schulklassen frei

7.11.25

Prof. Dr. Bastian Kaiser,
Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

Unser Wald im Klimawandel – Opfer oder Retter?

Seit einiger Zeit wird in der Öffentlichkeit, aber auch zwischen politischen Parteien diskutiert, ob uns der Wald im Klimawandel helfen kann, obwohl auch er von der Dynamik der Veränderungen arg gebeutelt ist. Der Vortrag ist ein Versuch, die Argumente zu sortieren, sie zu bewerten und zu Handlungsempfehlungen für die Waldwirtschaft zu kommen.

14.11.25

Dr. Valence Valerian Meriki Silayo,
Linden-Museum

Jenseits von kolonialen Sammlungen: Die Rolle der Herkunftsgemeinschaften für die Rückforderung von gestohlenem Kulturerbe

(in englischer Sprache!)



Museen wie das Linden-Museum Stuttgart setzen sich seit

einigen Jahren kritisch mit ihren kolonial geprägten Sammlungen auseinander. Der Vortrag beleuchtet das Beispiel tansanischer Objekte und thematisiert den Wandel hin zu einer Forschung, die nicht nur akademischen Zwecken dient, sondern vor allem den Herkunftsgemeinschaften zugutekommt. Im Zentrum stehen die Zusammenarbeit mit der Chagga-Gemeinschaft sowie Fragen zur Restitution, gemeinsamer Wissensproduktion und einer ethisch verantwortungsvollen Museumspraxis.

21.11.25

Verleihung Geographie-Sonderpreis an fünf Abiturientinnen und Abiturienten

Danach: Impulsvorträge „Junge Forschung 2025“

Swapna Suthaharan,
Universität zu Köln

Global denken, mehrsprachig lernen – Lithiumabbau in Argentinien als Lernanlass

Ein Unterrichtskonzept zeigt, wie Mehrsprachigkeit globales Lernen stärken kann.

Johannes Weixler,
Universität Tübingen

Partizipation in der ländlichen Entwicklung: Demokratieförderung inmitten von Scheinbeteiligung und Skepsis?

Was tun, wenn Beteiligung letztlich mehr Skepsis als Vertrauen fördert?

5.12.25

Prof. Dr. Jussi Griebinger,
Universität Salzburg

Anpassen, Aufgeben, Abwandern? Folgen des Umweltwandels im nepalesischen Himalaya

Die Trockengebiete der Erde gelten als besonders vulnerabel gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels. Der Vortrag zeigt beispielhaft für den Mustang-Himalaya in Nepal Veränderungen und Auswirkungen des Klimawandels auf dessen fragile Ökosysteme und beleuchtet Gefährdungen für die dortigen hoch angepassten Landnutzungssysteme.

12.12.25

Dr. Georg Noack,
Linden-Museum

Myanmar nach dem Ende der Demokratisierung – ein gescheiterter Staat?



2014/15 zeigte das Linden-Museum die Ausstellung Myanmar: Das Goldene Land, 2019 folgte das partizipative Projekt LindenLAB 1. Getragen von Aufbruchsstimmung, hoffte man auf Demokratisierung – heute herrscht blutiger Bürgerkrieg. Was ist geschehen?

16.1.26

Prof. Dr. Wolf Dieter Blümel,
Universität Stuttgart

Arktis und Antarktis: Akteure im globalen Klimasystem?

Der weltweite Klimawandel erfasst auch die Polarregionen; insbesondere die Arktis sticht aktuell durch eine überdurchschnittliche Erwärmung hervor.



Was sind die möglichen Gründe dafür? Welche steuernde Rolle spielen die beiden sehr unterschiedlichen Polkappen im weltweiten Klimageschehen? Welche Veränderungen sind bereits nachweisbar und welche Folgen für Mensch und Natur sind zu erwarten? Der Vortrag versucht, einige Antworten zu geben. Zusätzlich werden die beiden Polarklimate als unterschiedliche Lebensräume kurz vorgestellt.

23.1.26

Prof. Dr. Matthias Kowasch,
Universität Sorbonne Paris

Umkämpfter Entkolonialisierungsprozess in Kanaky-Neukaledonien



Am 13. Mai 2024 brachen Unruhen in dem französischen Überseegebiet aus, nachdem die französische Regierung eine Wahlrechtsänderung ohne Konsultation der lokalen Bevölkerung durchsetzen wollte. Bei den Auseinandersetzungen kamen 14 Menschen ums Leben. Das Land steht auf der UN-Liste der Non-Self-Governing Territories. Sein Entkolonialisierungsprozess ist be-

reits seit dem umstrittenen Referendum von 2021 ins Stocken geraten. Das von sozialen Ungleichheiten geprägte Land geht einer unsicheren Zukunft entgegen.

6.2.26

PD Dr. Joachim Rathmann,
Universitäten Augsburg und Würzburg

Gesundheitsressource Wald



Unter dem Schlagwort „Waldbaden“ sind Waldbesuche zu einer präventiven Gesundheitswirkung sehr populär geworden. Es soll dargestellt werden, welche Aspekte sich dabei wissenschaftlich belegen lassen.

6.3.26

PhD Dandara Maia Schellenberg,
Universität Bayreuth

Auf den Spuren afrikanischer Stoffe: Von Nigeria nach Brasilien



Ankara, ein bedrucktes Textil, das in Nigeria verbreitet ist, steht im Zentrum dieser Untersuchung. Es symbolisiert afrikanische Zugehörigkeit und zirkuliert global durch Mode. Analysiert werden seine Verwendungen in Nigeria und Brasilien sowie die Praktiken, durch die seine Afrikanität entsteht, geprägt von Rassialisierung, Tradition und Moderne.

13.3.26

Prof. Dr. Jörn Birkmann,
IREUS Universität Stuttgart

Urbane Räume unter Stress: Anpassungsstrategien von Städten gegenüber Hitzestress und Starkregen: Konzepte, Maßnahmen und Herausforderungen

Klimawandel und Urbanisierung sind zwei Megatrends, die unsere Lebens- und Umweltbedingungen verändern. Im Zuge des Klimawandels wird es zu häufigeren und intensiveren Hitzewellen und Starkregenereignissen kommen. Die Ahrtal-Flutkatastrophe und die Sommerhitze in Städten wie Stuttgart erfordern strategische Anpassung. Neben Frühwarnsystemen müssen Ansätze zur Stärkung der Resilienz weiterentwickelt und implementiert werden. Dabei sind neben physischen Veränderungen auch die Verwundbarkeiten und Dynamiken der Exposition zu beachten.

20.3.26

Dr. Annette Krämer,
Linden-Museum

Stuttgart und Afghanistan – weit entfernt oder ganz nah? Historische Einblicke und aktuelle Perspektiven

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Afghanistan, zwischen den Menschen hier und dort sind facettenreich. Einer breiteren Öffentlichkeit ist dies kaum bekannt. Im Rahmen des Projekts „Entangled: Stuttgart – Afghanistan“ wurde dazu gearbeitet, mit bisher zwei Ausstellungen und zahlreichen Veranstaltungen als Ergebnis. Der Vortrag gibt Einblicke in die Geschichte seit Anfang des 20. Jahrhunderts – und in ein besonderes Projekt.

Neue Perspektiven seit 1882

Das erwartet Sie in der GEV:

- Förderung innovativer, zeitgemäßer Projekte des Linden-Museums und der ethnologischen Forschung
- Förderung der geographischen Forschung und Lehre zu regionalen und globalen Themen
- Nachwuchsförderung für Forschende in den Bereichen Mensch, Kultur, Umwelt
- kostenfreier Eintritt in alle Ausstellungen des Linden-Museums
- kostenfreier Eintritt in alle Vorträge des jährlichen GEV-Programms
- kostenfreie Teilnahme an exklusiven Eröffnungsveranstaltungen in den Ausstellungen des Linden-Museums
- Teilnahme an exklusiven Führungen und Workshops im Linden-Museum und befreundeten Museen
- Teilnahme an exklusiven Tagesexkursionen mit fachkundiger Leitung zu geographischen und kulturellen Besonderheiten
- vergünstigter Bezug des Jahrbuchs „Tribus“ vom Linden-Museum
- Und nicht zuletzt: Sie lernen Menschen kennen, die sich wie Sie für Mensch-Kultur-Umwelt im 21. Jahrhundert interessieren



Beitragsformular ausfüllen, unterschreiben
und per Post an die GEV schicken:

Gesellschaft für Erd- und
Völkerkunde zu Stuttgart e. V.
Hegelplatz 1
70174 Stuttgart

Tel.: 0711.2022-563
gev@lindenmuseum.de
facebook.com/gev.verein
instagram.com/gev_stuttgart